

# Risiko- und Krisenmanagement in der Wasserversorgung

**19. Mai 2026, online**

Die Wasserwirtschaft steht vor einer zunehmenden Vielfalt an Risiken – von Extremwetterereignissen und Cyberangriffen bis hin zu wachsenden regulatorischen Anforderungen. Die Veranstaltung zeigt, wie Wasserversorger Prozesse, Strukturen und technische Systeme so weiterentwickeln können, dass sie Störungen frühzeitig erkennen und in kritischen Situationen sicher handlungsfähig bleiben.

Ein zentrales Thema ist das professionelle Krisenmanagement: Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in die Arbeit von Krisenstäben, in die strukturierte Lagebeurteilung und in funktionierende Kommunikationswege im Ernstfall. Zudem wird vermittelt, wie Versorgungsunternehmen mit vernetzten Krisen und Kaskadenwirkungen umgehen und ihre Notfallorganisation wirksam aufstellen.

Aktuelle gesetzliche Anforderungen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Behandelt werden die bestehenden Vorgaben aus KRITIS, IT-SiG, NIS-2 und TrinkwV sowie deren Einordnung im Kontext des kommenden KRITIS-Dachgesetzes. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich diese Regelwerke verzahnen und welche Schritte für eine rechtssichere Umsetzung erforderlich sind.

Ergänzend zeigt die Veranstaltung digitale und technische Lösungen, die das Risiko- und Krisenmanagement unterstützen – von modernen Lagebild-Tools über Cyberresilienz-Ansätze bis hin zu innovativen Betriebskonzepten für eine robuste und zukunftssichere Wasserinfrastruktur.

## Zielgruppe

- **Fach- und Führungskräfte aus Wasserversorgungsunternehmen**  
(z. B. Betriebsleiter, Bereichsleiter Trinkwasser, Technische Leiter)
- **Krisen- und Risikomanager in der Wasserwirtschaft**  
(Stabsstellen für Notfallmanagement, Sicherheitsbeauftragte)
- **Leiter\*innen Netzbetrieb und Instandhaltung**  
(Verantwortliche für Versorgungssicherheit und Infrastruktur)
- **IT-/OT-Sicherheitsverantwortliche in Wasserunternehmen**  
(Cybersecurity für kritische Systeme)
- **Stadtwerke mit Wassersparte**  
(insbesondere Multi-Sparten-Stadtwerke, aber Fokus auf Wasser)
- **Kommunale Krisenstäbe und Behörden mit Wasserversorgungsbezug**  
(z. B. Gesundheitsämter, Katastrophenschutz)
- **Technische Dienstleister im Bereich Wasserinfrastruktur**

## Themen

- Block I: Resilienzstrategien in der Wasserwirtschaft – strategische Anforderungen, Kaskadenwirkungen, betriebliche Widerstandsfähigkeit
- Block II: Risikoanalyse & rechtliche Grundlagen – KRITIS, NIS-2, IT-SiG, TrinkwV; praktische

Governance & Risikobewertung

- Block III: Krisenmanagement & Kommunikation – DIN EN 15975-1, Krisenstabsarbeit, Kommunikationsprozesse
- Block IV: Digitalisierung & Cybersicherheit in der Wasserwirtschaft – digitale Tools, B3S WA, NIS-2-Umsetzung, OT-Sicherheit, Angriffserkennung

## **Programm**

### **Dienstag, 19. Mai 2026**

**09:00 – 09:05**

#### **Begrüßung & Anmoderation**

**Lisa Junghans**

Projektleiterin für Klima, Wasser & SmartCity, KWB Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

**09:05 – 09:15**

#### **Keynote: Warum Resilienz jetzt Chefsache ist – aktuelle Bedrohungslage für die Wasserwirtschaft**

**Dr. Wolf Merkel**

Vorstand Wasser, DVGW e.V.

#### **Block I: Resilienzstrategien und Krisenvorsorge in der Wasserwirtschaft**

**09:15 – 09:50**

#### **Resilienz in der Wasserversorgung – Herausforderungen und Handlungsoptionen**

- Welche An- und Herausforderungen gibt es?
- Wie lässt sich die Resilienz in der Wasserversorgung steigern?

**Dr. Birgit Müller**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technologiezentrum Wasser

**09:50 – 10:40**

#### **Kaskadenwirkungen verstehen: Die unterschätzte Gefahr vernetzter Krisen**

- Mögliche Szenarien und Folgen eines Zusammenbruchs der Versorgung und der Lieferketten
- Gesellschaftliche Auswirkungen und notwendige Vorsorgemaßnahmen

**Herbert Saurugg**

Präsident GfKV; internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte, Gesellschaft für Krisenvorsorge

**10:40 - 11:00**

**Kaffeepause**

**Block II: Risikoanalyse & rechtliche Grundlagen**

**11:00 - 11:45**

**Risikomanagement im Wasserversorgungsunternehmen - Welche Grundlagen benötigen die Aufgabenträger zur Umsetzung der Anforderungen**

- Wie lassen sich auf Unternehmensebene belastbare Risikoanalyse durchführen?
- Wie können aus der Risikoanalyse geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz ableiten?

**Dr. Felix Heumer**

Technischer Geschäftsführer, Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG)

**11:45 - 12:30**

**Von KRITIS bis hin zu IT-SiG und TrinkwV: Rechtssichere Governance für Risiko- & Krisenmanagement in Wasserversorgungsunternehmen**

- Welche rechtlichen Anforderungen gelten für Wasserversorger mit Blick auf ihre physische und digitale Resilienz?
- Wie können diese rechtlichen Anforderungen durch solide Governance-Strukturen implementiert werden?

**Dr. Paul Vogel**

Rechtsanwalt, Noerr Part GmbH

**12:30 - 13:30**

**Mittagspause**

**Block III: Krisenmanagement & Kommunikation**

**13:30 - 14:15**

**DIN EN 15 975-1: Das Krisenmanagement der Wasserversorger**

**Daniel Gronwald**

Referent Management Systeme, Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG

**14:15 - 15:00**

**Verbindliche Planung zur kontinuierlichen Wasserversorgung einer Gebietskörperschaft in Krisenzeiten**

**Prof. Dr. Reinhold Merbs**

Fachbereichsleitung Gesundheit und Bevölkerungsschutz, Gesundheitsamt Wetteraukreis

**15:00 - 15:15**

**Kaffeepause**

**Block IV: Digitalisierung & Cybersicherheit in der Wasserversorgung**

**15:15 - 15:45**

**Methoden und digitale Werkzeuge für das Krisenmanagement**

- Wie kann man das Lageverständnis Standortübergreifend verbessern?
- Wie kann man die Cyber-Awareness (OT-Sicherheit) für die Wasserversorgung verbessern?
- Neue Ansätze aus der Forschung.

**Dr. Jürgen Mossgraber**

Abteilungsleiter "Informationsmanagement und Leittechnik", Fraunhofer IOSB

**15:45 - 16:15**

**NIS-2 Umsetzungsgesetz und B3S WA**

***Referent:in in Absprache***

**16:15**

**Abmoderation und Ende des Konferenztages**